

Am 3. März 1933 stürmten Nazis die Elsaßstraße

Wir erinnern daran am Samstag, den 5. März 2016 ab 14.00 Uhr

(Treffpunkt Bonner Str./Ecke Elsaßstr.)

Vier Wochen nach der Machtübergabe an Hitler brennt am 27. Februar 1933 der Reichstag. Brandstifter sind die Nazis selbst, sie beschuldigen aber die Kommunisten und verhaften noch in derselben Nacht Zehntausende. Am Abend des 3. März 1933 marschiert die SA, die uniformierte Nazischlägertruppe, in die Elsaßstraße. Das hatte sie vorher nie gewagt. Es fliegen Mülleimer und Blumentöpfe von Fenstern und Dächern. Arbeitersportler stellen sich in den Weg. Die SA muss sich zurückziehen.

Wenig später kommt sie zusammen mit Polizei und gepanzerten Fahrzeugen zurück. Der uniformierte Mob schießt mit Maschinengewehren, stürmt die Häuser, nimmt über 70 Anwohner mit. Sie werden in Haft gehalten, gefoltert. Nicht alle überleben das NS-Regime.

Ein Zweck des Terrors im ganzen Land ist, Kriegsgegner verstummen zu lassen. Schon sechs Jahre

später ist es aber so weit. Der Zweite Weltkrieg beginnt. Nach weiteren sechs Jahren endet er. 65 Millionen Tote sind zu beklagen.

Gegenwärtig scheint der Krieg noch weit. Aber an vielen Kriegen auf der Welt ist die Bundeswehr beteiligt. Auch in Syrien. Angeblich, um den IS zu bekämpfen. Aber Syrien hat die Bundeswehr nicht gerufen. Deutsche Rüstungsfirmen liefern Waffen an die Angreifer, die Angegriffenen kommen zu uns als Flüchtlinge, erhoffen und erhalten Hilfe. Aber immer mehr werden von Nazis angegriffen. Deren Zusammenrottungen nehmen zu. Auch in der Elsaßstraße. Am 16. Dezember 2015 wurde das Jugendzentrum, wo nachmittags Flüchtlingskinder betreut werden, mit Hakenkreuzen beschmiert.

Kommt zur Friedensdemonstration am Freitag, 11. März, ab 17.00 Uhr Rudolfplatz. Nie wieder Krieg, nie wieder Faschismus!

DKP Köln Innenstadt

www.dkp-koeln.de / vorstand@dkp-koeln.de

V.i.S.d.P.: Stein, Bayenstr. 11, 50678 Köln 5.3.2016